

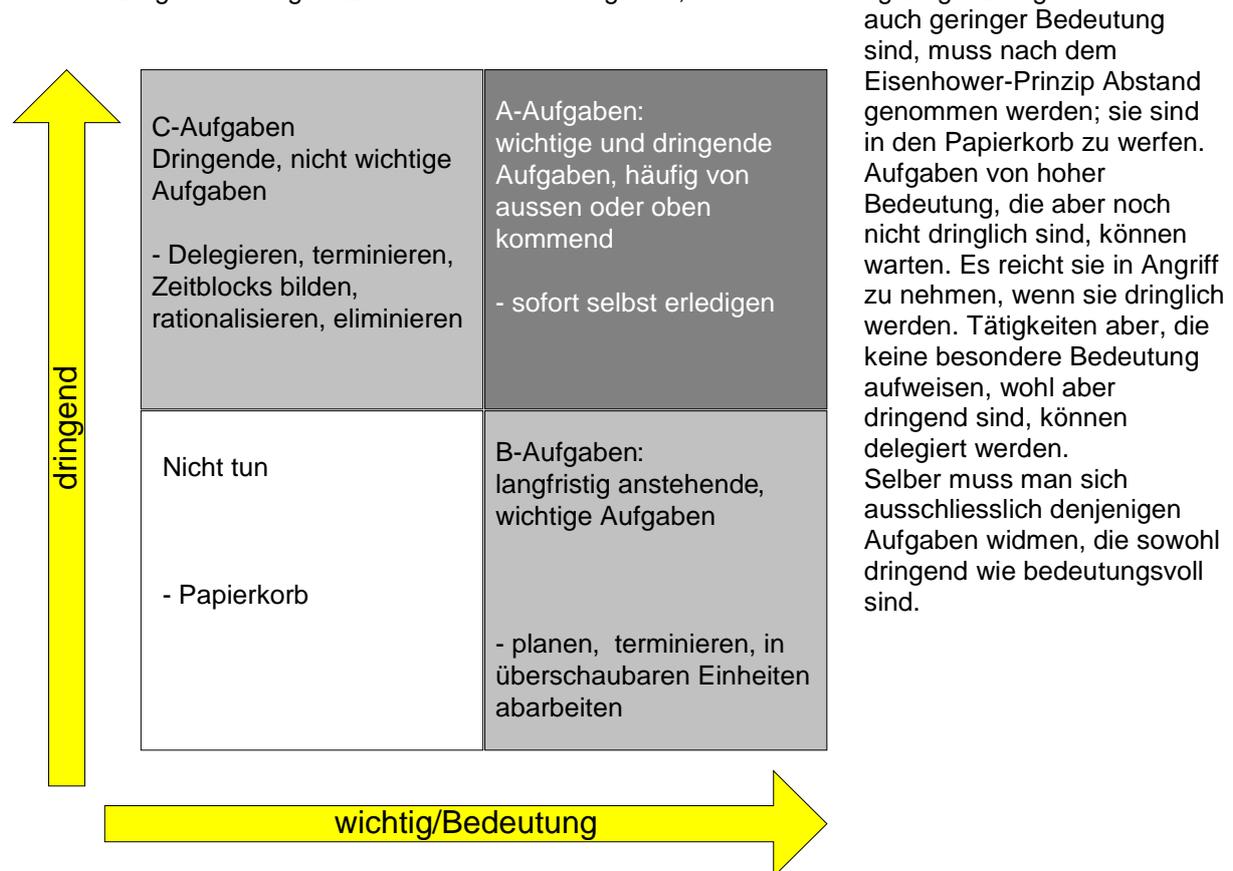
Workshop Prioritäten setzen

Ziel: Setzen von Prioritäten für Aufgaben und Projekte.

*Wer sich überall einsetzt, einmischt und verzettelt, sollte sich nicht wundern, wenn er/sie keinen Erfolg erntet. Kein Baum trägt grosse Früchte, wenn er nicht kultiviert und geschnitten wird.
(Portmann (2007) Persönliches Ressourcenmanagement, pct-consult, Bern)*

Das Setzen von Prioritäten nach dem Eisenhower-Prinzip

Von General Eisenhower behauptet man, er habe beim Setzen von Prioritäten eine einfache Regel befolgt. Dabei hat er anhand der Kriterien „Dringlichkeit“ und „Bedeutung“ versucht zu beurteilen, welchen Dingen Vorrang einzuräumen ist. Vor Aufgaben, die sowohl von geringer Dringlichkeit wie



Die Bedeutung des Pareto-Prinzips beim Setzen von Prioritäten

Das Pareto-Prinzip, benannt nach dem italienischen Volkswirtschaftler und Soziologen aus dem 19. Jahrhundert – Vilfredo Pareto – besagt, dass die Hauptaufgaben etwa 80% des Ergebnisses liefern, obwohl sie nur 20% an Aufwand ausmachen. Versuche in Amerika haben gezeigt, dass Tätigkeiten, bei denen die bedeutenden Elemente unter Kontrolle gehalten werden, Ergebnisse bringen, die weit über die normale Relation zu den aufgewendeten Bemühungen gehen.

Liste alle deine Aufgaben und Projekte für eine bestimmte Periode auf einem separaten Blatt Papier auf (z.B. für die nächsten 6 Monate).

Versuche die Liste anhand des Eisenhower Prinzips zu strukturieren und trage die Ergebnisse unten in die Graphik ein. Die Achse der Dringlichkeit entspricht der Zeitachse und verläuft von oben nach unten.

- Welche Aufgaben sind dringend?
- Was musst du langfristig angehen?
- Was kannst du delegieren?
- Was kannst du bleiben lassen?

